

## Presseinformation

### Pläne für Hachez-Quartier nehmen Form an

- **Einigung: Stadt Bremen und dänische Toms-Gruppe entwickeln Hachez-Gelände gemeinsam**
- **Innovatives Quartier soll zukünftig zur Aufwertung der Neustadt beitragen**
- **Nächste Schritte: Städtebauliche Qualifizierung**
- **Hachez bleibt weiter mit rund 70 Mitarbeitern am Standort Bremen – im Tabakquartier**

**Bremen, 08. Februar 2021.** Ein neuer Meilenstein in der Bremer Stadtentwicklung: Auf dem zentral in der Neustadt gelegenen Hachez-Gelände werden die Pläne für ein innovatives Quartier konkreter. Die **Stadt Bremen** und der **dänische Konzern Toms**, zu dem auch das **Hanseatische Chocoladen Kontor mit den Marken Hachez und Feodora** gehört, haben nun eine Vereinbarung für die partnerschaftliche und gemeinsame Entwicklung des 1,1 Hektar großen Areals getroffen. Realisiert werden soll ein städtebaulich attraktives Quartier mit einer nachhaltigen, urbanen Nutzung, welches zu einer Aufwertung der Neustadt für unterschiedliche Zielgruppen beitragen soll.

#### **Stadt Bremen begrüßt partnerschaftliche Entwicklung**

Im September 2019 hatte sich die Stadt das optionale Vorkaufsrecht gesichert, um das bedeutende an der Westerstraße gelegene Areal unter stadtentwicklungspolitischen Aspekten zukunftsfähig gestalten zu können. Die nun erzielte Einigung zur gemeinschaftlichen Entwicklung begrüßt **Maike Schaefer, Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau**, außerordentlich: „Nach ausführlichen Gesprächen ist es uns gelungen, für das bisherige Produktions- und Verwaltungsareal von Hachez eine zukunftsweisende Lösung zur Entwicklung eines spannenden Quartiers abzustimmen. Das Ergebnis und die nun anstehende partnerschaftliche Realisierung begrüßen wir sehr.“ Begleitet und beraten wurden die ausführlichen Verhandlungen mit Vertretern aus dem Bau- und dem Wirtschaftsressort sowie dem dänischen Süßwarenhersteller Toms durch die national agierende **Robert C. Spies Gruppe** sowie die **Wirtschaftskanzlei Noerr, Rechtsanwalt Dr. Dirk Lentfer**.

Auch die Toms-Gruppe befürwortet die partnerschaftliche Lösung und hat sich bereit erklärt, die Vorstellungen aus dem vorliegenden Bebauungsplan umzusetzen. Über die vereinbarten Planungsziele sagt **Kristina Vogt, Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa**: „Bremen entwickelt sich zu einer Stadt der Quartiere. Auf dem Hachéz-Gelände wird zukünftig gewohnt, gearbeitet und gelebt. Diese Mischung ist gerade in der Neustadt interessant für Gründer, urbane Produktion und Unternehmen, die in einem lebendigen, städtischen Umfeld mit einem modernen Mobilitätskonzept und hohem ökologischen Anspruch arbeiten wollen. Abhängig von den zukünftigen Nutzungen können auf dem Areal bis zu 500 Arbeitsplätze neu geschaffen und gesichert werden.“ Die konkreten Nachnutzungsszenarien des Geländes werden auch weiter unter der Berücksichtigung von Ortsbeirats- und Bürgerbeteiligungsverfahren erfolgen.

### **Städtebaulich attraktive Lösung und Schaffung neuer Arbeitsplätze**

„Mit dem neuen Hachez-Quartier wird ein hoch innovatives und durchmischtes Quartier realisiert, bei dem hybride Nutzungsformen aus Wohnen und Arbeiten im Fokus stehen. Die Basis wird dabei zukünftig ein mit den Trägern öffentlicher Belange und den Dienststellen des Senats eng abzustimmendes Architektur- und Nutzungskonzept sein“, betont Jens Lütjen, geschäftsführender Gesellschafter der Robert C. Spies Unternehmensgruppe. Neben unterschiedlichsten Wohnnutzungen, urbaner Produktion, öffentlichen sowie kulturellen Flächenkonzepten könnten mit dem gewerblichen Flächenanteil neue Arbeitsplätze auf dem Gelände geschaffen werden. „Ferner bringt die Nähe zur Hochschule spannende Synergien“, so Lütjen. Die nächsten Schritte in diesem Jahr sind die städtebauliche Qualifizierung und das Bürgerbeteiligungsverfahren. Erste Baumaßnahmen sind ab 2023 wahrscheinlich.

### **Hachez bleibt weiter mit rund 70 Mitarbeitern am Standort Bremen**

Im vergangenen Jahr hat Hachez die Schokoladenproduktion in Teilen nach Nowa Sól in Polen verlegt – nicht aber die Verwaltungsebene wie Vertrieb und Marketing. Die rund 70 am Standort Bremen verbleibenden Hachez-Mitarbeiter haben jetzt auf dem Areal des Bremer Tabakquartiers in Woltmershausen ihren neuen Arbeitsort. Von dort möchte das Hanseatische Chokoladen Kontor Wachstumsstrategien und neue Impulse für die Marken Hachez, Feodora und Anthon Berg entwickeln und weiter erfolgreich den nationalen Markt bearbeiten.

### **Für Rückfragen:**

#### **Robert C. Spies KG**

Greta Niessner  
Leitung Unternehmenskommunikation  
Telefon: 0421-173 93-21  
Email: g.niessner@robertcspies.de

Josephine Hoeft  
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 040-32 50 919-85  
Email: j.hoeft@robertcspies.de

### **Kurzportrait**

Die Robert C. Spies Gewerbe und Investment GmbH & Co. KG ist beratend und vermittelnd in den Bereichen Anlageimmobilien, Industrie- und Logistikflächen, Büro- und Handelsflächen, Hotel und Health Care Immobilien sowie Investment tätig. Die inhabergeführte und national agierende Robert C. Spies Unternehmensgruppe mit rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Büros in Bremen, Hamburg, Oldenburg und einer Plattform in Frankfurt am Main sowie in Kopenhagen begleitet Family Offices, institutionelle Anleger, Stiftungen sowie Privatkunden bei der Suche nach Gewerbe- und Investmentobjekten im Rahmen eines ganzheitlichen und individuellen Beratungsansatzes. Zusätzlich berät Robert C. Spies mit seinem Geschäftsbereich Projekte & Entwicklung Kunden bei der Planung und Realisierung bundesweit komplexer Immobilienprojekte mit dem Fokus auf Quartiersentwicklung. Ein Team aus qualifizierten Spezialisten unterstützt seine Kunden mit vertiefter Marktkenntnis, aktuellem Branchenwissen und kreativen Ideen. Bei Robert C. Spies steht der Mitarbeiter als Mensch im Fokus: Individualität, Authentizität, Ehrlichkeit, Vertrauen und Verbindlichkeit – diese Werte verfolgt das Unternehmen nicht nur im Umgang mit Kunden, sondern auch im Umgang miteinander.